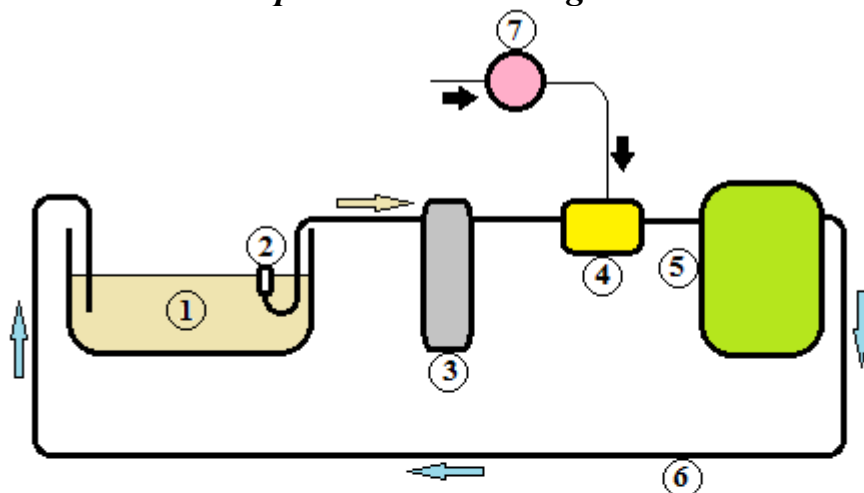


Unser Zeichen: 11022-7 ALL

Bedienungsanweisung des Abscheiders für nicht mischbare Flüssigkeiten

MICROPALOIL

Graphische Darstellung der Anschlüsse



- ① – zu behandelndes Abwasser (Abscheiden nicht mischbarer flüssigen Phasen)
- ② – Sieb zum vorrangigen Aufsaugen der Oberflächen-Phase
- ③ – 1.000 Mikron Partikelfilter
- ④ – Membranpumpe
- ⑤ – “Micropaloil“ Abscheider für Phasen nicht mischbarer Flüssigkeiten
- ⑥ – Rückfluss der dichten, flüssigen Phase
- ⑦ – Druckluftzuführung (mit 1 Bar) der pneumatischen Membranpumpe

Der Abscheider für nicht mischbare Flüssigkeiten « Micropaloil » wird mit auseinandergebauten peripheren Teilen (pneumatische Membranpumpe, Partikelfilter, Einstellungsgeräte der Druckluftzuführung der Pumpe) geliefert, um den Umfang der Packung so klein wie möglich zu halten.

Kundendienst:

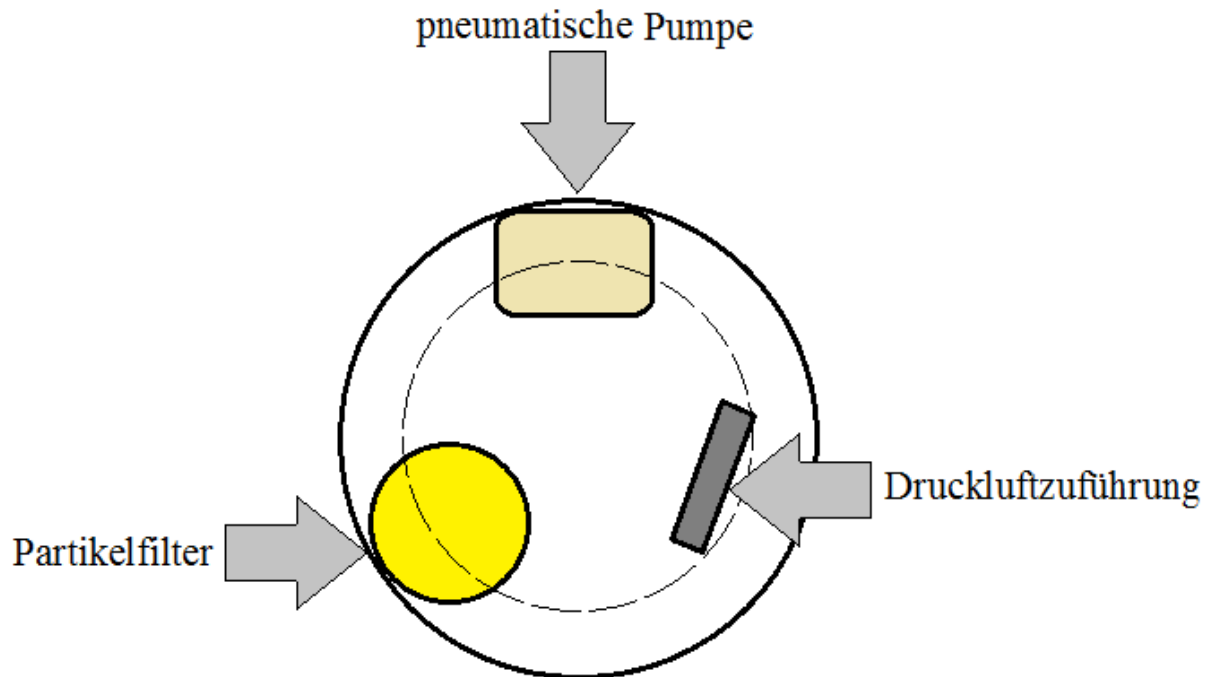
Ein leistungsfähiges Labor, eine technische Ausstattung, so wie auch Maschinen welche einen schnellen und wirksamen Kundendienst durch Fachleute gewährleisten, ein umfangreiches Lager von Ersatzteilen, eine Erfahrung von über 31 Jahren im Bereich des Entwurfes und der Herstellung «technischer» Geräte.

Garantie

Die Geräte werden vollends in den Werkstätten von CH 2114 – Fleurier gebaut; die Garantie deckt alle Teile während einem Jahr und Ersatzteile sind während mindestens zehn Jahren erhältlich.

Die Bestandteile können mühelos und ohne Werkzeuge montiert werden.

-Die 3 obig erwähnten periphere Teile (pneumatische Membranenpumpe, Partikelfilter und Einstellungsgeräte der Druckluftzuführung der Pumpe) in die jeweiligen Lagen, so wie sie in der nachstehenden Graphik dargestellt sind, bringen.



1. Anschluss der Verbindungsschläuche mit den betreffenden Anhaltspunkten, wie nachstehend:

a) Das « U » Rohr des schwimmenden Siebes, mit dem Einlass des 1.000 Mikron Partikelfilters, verbinden;

b) Den Auslass des Partikelfilters (out) mit der Einlassöffnung der zu behandelnden Flüssigkeit der pneumatischen Membranenpumpe verbinden; *die Einlassöffnung der Flüssigkeit befindet sich auf der gleichen Seite der Pumpe wo sich das Anschlussrohr der Druckluft befindet (Schnellanschluss);*

c) Verbindung des Auslasses des Rohrs der zu behandelnden Flüssigkeit auf der entgegengesetzten Seite, mit dem des Einlasses derselben Flüssigkeit, mittels des T-förmigen Rohrstücks das sich am unteren Teil des « Micropaloil » Gerätes befindet, gemäss Pfeil auf dem Rückschlagventil, welcher deutlich auf den Einlass der Flüssigkeit in den Abscheider für nicht mischbare Flüssigkeiten, hinweist;

d) Verbindung des zweiten Rückschlagventils, auf dem ebenfalls ein Pfeil am entgegengesetzten Punkt des schwimmenden Siebes, auf die Rückführung der behandelten Flüssigkeit in den Lagertank des Abwassers, hinweist.



2. Anbringen des Oberflächen-Saugsiebes (aus Polypropylen) im Tank des zu behandelnden Abwassers, um vorrangig die Schicht abgelagerten Öls aufzusaugen; es wird mittels eines Neodymmagnets an die Wand des Abwassertanks befestigt.

Dessen Höheneinstellung ist dem Benutzer überlassen; unmittelbare Befestigung im Falle einer magnetischen Wand des Tanks (Stahl), mittels eines Gegenmagnetes wenn besagte Wand nicht magnetisch sein sollte (rostfreier Stahl, PVC, Polyäthylen, Polypropylen oder ein anderer Stoff).

Das « Micropaloil » Gerät ist ab Werk auf einen wässrigen Durchfluss von 110 Liter / Stunde, eingestellt.

3. Anschließen der Druckluftzuführung am Einlass des Peripheriegerätes, unter dem Öffnungs- und Schließchieber (der Druckluft).

4. Anschließen des, mit männlichen und weiblichen Druckanschlüssen versehenen, mit dem « Micropaloil » gelieferten Druckluftschlauchs, am Auslass des Luftdruck-Einstellungsgerätes, am Zufuhrrohr des Druckluftmotors der pneumatischen Membranpumpe (oberhalb der Zufuhr von wässrigen Flüssigkeiten der Pumpe).

5. Öffnen des Druckluftzuführung-Schiebers; der Druck ist auf 1 Bar eingestellt und erlaubt zwei Doppelhube (insgesamt 4 Impulse) pro Sekunde, bei einem Nenndurchfluss von 1,8 Liter / Minute der zu behandelnden Flüssigkeit, d.h. in etwa 110 / Liter Stunde.

6. Öffnen um $\frac{1}{4}$ Umdrehung der Schraube (schwarz) die sich auf dem automatischen Entlüftungsventil auf der Oberseite des « Micropaloil » Gerätes befindet, um die Luft, welche alsbald durch die flüssige Phase ersetzt wird, ausströmen zu lassen; die Entlüftung setzt automatisch aus, sobald das Gerät ganz vollgelaufen ist.

Das « Micropaloil » Gerät befindet sich dann in normalem Betrieb.

Das Gerät stoppt wenn man einfach den Druckluftzuführung-Schieber schließt.

Der Ölablass wird von Hand durchgeführt und zwar, bei laufendem Gerät, über den, auf dem Oberteil des « Micropaloil » Gerätes befestigten Stutzen (dessen Öffnung gegen den Boden gerichtet ist) wenn man auf dem Füllstandanzeiger ablesen kann, dass der obere Tank voll ist. Dadurch kann die Bedienungskraft den Ölablass VON HAND überwachen und auch VERFOLGEN, um die dekantierte Phase nicht auf dem Boden zu verlieren (meistens ein Kohlenwasserstoff).

Das « Micropaloil » Gerät funktioniert normal nach dem erwähnten Ölablass, ohne irgendeine Einstellung vorgenommen.

Bemerkungen:

-Die sogenannte leichte Flüssigkeit die auf der Oberfläche der wässrigen Phase schwimmt, dekantiert im Abscheidungs-Tank des « Micropaloil » Gerätes, in dessen oberen Teil.

-Das « Micropaloil » Gerät bedarf keinerlei Einstellung, Rücklauf der wässrigen Phase zum Tank mit dem zu behandelnden, von der leichten Phase (vollständige Gleitbahn-Öle bei Werkzeugmaschinen) getrennten Abwasser inbegriffen, Phase die im oberen Teil des Tanks welcher das « Micropaloil » Gerät bildet, gelagert ist.



7. **Einen spezifischen Behälter** vorsehen, um die leichte, abgeschiedene Phase (meistens vollständige Gleitbahn-Öle bei Werkzeugmaschinen) beim Entleeren des Tanks des Abscheiders für nicht mischbare Flüssigkeiten, zu sammeln.

In der Tat, wenn letzterer vollgelaufen ist fließt, vorsichtshalber, der Überschuss der leichten Phase in den Tank der zu abscheidenden Abwässer, was irgendwelche Verluste auf den Boden vermeidet.

Die dichte Flüssigkeit der meistens wässrigen Phase, wird im Tank des rohen, zu behandelnden Abwassers gesammelt.

8. **Am Ende des Arbeitstages** die Umlaufpumpe stoppen, indem man die Druckluftzuführung mittels des Einlassschiebers, der sich am Einlass des Druckluftregelungs-Manometers befindet, zudreht.

Der obere Teil des « Microppaloil » Gerätes kann ungefähr 10 Liter Öl fassen.

Anmerkung: Das Gerät ist ab Werk folgendermaßen eingestellt: Die Pumpe funktioniert mit einem Luftdruck von 1 Bar und mit einer Durchflußmenge des zu behandelnden Abwassers von 110 Liter / Stunde, wobei bekannt ist, dass die Leistung des MICROPPALOIL Abscheiders nicht gemäß der Menge der beförderten wässrigen Flüssigkeit berechnet wird, sonder gemäß der Menge Öls die aus der flüssigen Matrize gewonnen werden kann, ohne jegliche Einstellung der zu abscheidenden Menge der leichten oder dichten Flüssigkeiten, welche auch immer im Laufe der Zeit die Konzentration des Öls, des Wassers oder der Schneideemulsion (bei Werkzeugmaschinen) sei, was eine Verringerung der Mengen der zu befördernden Flüssigkeiten zur Folge hat, und dies für ein gleichwertiges Ergebnis.

Folglich besitzt der « MICROPPALOIL 110 » Abscheider die Fähigkeit 110 Liter Öl (oder leichte Flüssigkeit) pro Stunde, bei einem Nenndurchfluss von 1,8 Liter pro Minute, zu gewinnen.

Wichtige Anmerkung: Allein die Originalteile gewährleisten den einwandfreien Betrieb des Abscheiders für nicht mischbare Flüssigkeiten, besonders jene der Membranen-Druckluftpumpe. Jedes nicht originale Teil, das auf das « Microppaloil » Gerät montiert wird, entlässt den Hersteller aus seiner Verantwortung und annulliert die Garantie.

Vorsicht: Der Füllstandsanzeiger (senkrecht am äußeren, oberen Teil des Abscheiders für nicht mischbare Flüssigkeiten « MICROPPALOIL » montiert) ist aus Polyamid und darf auf keinen Fall mit Alkohol, oder mit einem Alkohol enthaltenden Mittel, wie zum Beispiel gewisse Putz- und Oberflächenpflegemittel (namentlich für Fenster und Spiegel), in Berührung kommen.

Patent (Herstellung) dieser Technologie in der Schweiz angemeldet.

Auskünfte bei

OXYBAC SA
69, rue du Rhône
CH 1207 Genf

Tel.: +41 (022) 700 38 02

Fax: +41 (022) 700 38 03

E-Mail: oxybac@bluewin.ch

Hersteller

ALFATECH SA

3 rue de l'Industrie

CH-2114 FLEURIER

Tel.: +41 (032) 861 45 07

Fax: +41 (032) 861 17 81

E-Mail: alfatech@econophone.ch